

# Mord auf der Theaterbühne

Dilettanten proben für neues Stück – Premiere ist am 2. Mai

Von Christina Hackl

**Zwiesel.** Eine seltsame Anzeige erscheint im Lokalblatt des kleinen, englischen Dorfes Chipping Cleghorn: „Ein Mord wird hiermit angekündigt. Er wird Freitag, den 13. Oktober, um 18.30 Uhr abends in Little Paddocks verübt. Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.“ So beginnt es, das neue Stück, für das der Zwieseler Dilettantenverein bereits mitten drin steckt in den Proben.

Der Stoff stammt ursprünglich aus der Feder der berühmten englischen Kriminalautorin Agatha Christie. Das zugrunde liegende Buch „Ein Mord wird angekündigt“ erschien erstmals 1950. Autor des gleichnamigen Bühnenstücks ist Leslie Darbon.

„Krimi geht immer“, dachte sich Regisseur Stefan Hofmann bei der Auswahl des neuen Stücks für den Dilettantenverein. „Und außerdem ist es einfach ein interessanter Stoff mit



**Im Hause Blacklock** findet eine kleine Abendgesellschaft statt – auf welcher sich der zuvor angekündigte Mord ereignen soll. Die Probenzene zeigt (v.l.): Letitia Blacklock (Katrin Six), Mitzi (Marina Probst), Edmund Swettenham (Stefan Hofmann) und Patrick Simmons (Josef Herzog).

## 20 Mitglieder hat das Ensemble

markante Figuren und schönen Dialogen.“ Wie so oft bei Agatha Christie dürfen die Zuschauer zudem mitraten und rätseln.

So viel sei vorab verraten: Die Bewohner von Chipping Cleghorn sind nach der mysteriösen Zeitungsanzeige irritiert, aber auch neugierig. Kein Wunder also, dass sich zum angegebenen Zeitpunkt zahlreiche Menschen am zukünftigen Tatort, dem viktorianischen Haus von Letitia Blacklock, einfinden. Während ihnen Sherry gereicht wird, geht plötzlich das Licht aus und ein Schuss fällt. Als das Licht wieder angeht, offenbart sich ein grausames Bild.

Und tatsächlich lässt eine Leiche nicht lange auf sich warten. Doch war es wirklich Mord?

Oder wäre Selbstmord nicht die naheliegendste Erklärung? Viele offene Fragen für den ermittelnden Inspektor Craddock von Scotland Yard. Zum Glück ist aber auch die legendäre Amateurdetektiven Miss Marple nicht weit...

Nach dem Freiluft-Theater „s Hexentreiben am Schachtenbach“, das Stefan Hofmann 2024 erfolgreich in Rabenstein inszeniert hat, freut man sich beim Dilettantenverein über einen regen Zuwachs an Schauspielerinnen und Schauspielern. Rund 20 Männer und Frauen gehören aktuell zum Ensemble.

Seit Januar wird geprobt für „Ein Mord wird angekündigt“. Vergangenen Sonntag fand die Probe zum letzten Mal in den Räumen der Stadtbücherei statt. „Ab sofort ziehen wir in den Eiskeller der Dampfbierbrauerei Pfeffer um, wo wir



**Die Geschwister Simmons** (Magdalena Wenig und Josef Herzog) bei einem ihrer vielen Streitgespräche. Die beiden sind wie Hund und Katz. Nachdem wegen des angekündigten Mordes zudem die Nerven blank liegen, wird dies nicht besser.

– Fotos: Keller

auch spielen werden“, erklärt Stefan Hofmann. Im Eiskeller würden auch bereits die Arbei-

ten für den Bühnen- und Kulissenbau laufen.

Premiere feiert „Ein Mord

wird angekündigt“ am 2. Mai. Weitere Termine sind am 2., 3., 4., 9. und 10. Mai. Auf der Bühne stehen: Katrin Six (Letitia Blacklock), das Oberhaupt der Familie, Magdalena Wenig (Julia Simmons, Nichte von Letitia), Josef Herzog (Patrick Simmons, ihr Bruder und Dauerstudent), Kristina Keller (Dora Bunner, eine schusselige alte Dame), Marina Probst (Hausmädchen Mitzi), Julia Zellner (Miss Marple), Laura Unnasch (Philippa Haymes (eine Gartengestalterin), Stefan Hofmann (Schriftsteller Edmund Swettenham) und Thassilo Chladek (Inspektor Craddock). Um die Technik kümmert sich Georg von Wedelstaedt, um die Maske Gabi von Wedelstaedt und um die Kostüme Jaqueline Unnasch. Für die Musik ist Alex Keller verantwortlich, Souffleuse ist Sabine Mühlbauer.